**Wanderwoche des Blinden und Sehbehindertenverbandes vom 3. September bis 9. September 2017, in Morter im Vinschgau**

**Am 3. September trafen sich 28 begeisterte Wanderer, um eine Woche lang miteinander Touren zu unternehmen. Wir fuhren also am Nachmittag dieses Tages bis Meran, dann weiter in den Vinschgau und kamen schlussendlich nach Morter, wo wir im Hotel Krone untergebracht waren.**

**Am Montag ging es dann los mit der ersten Wanderung und zwar nach St. Martin am Kofel auf 1740 m.**

**Am frühen morgen fuhren wir vom Hotel in Morter aus bis nach Goldrain und kamen nach Latsch, von dort ging es dann weiter mit der Umlaufbahn hinauf bis zur Bergstation. Nun ging unsere Wanderung bis zum Egghof, wo das Ziel der ersten Gruppe war, die andere Gruppe wanderte zu Fuß bis nach Schlanders.**

**Das Wanderziel des Dienstags war die Zufallhütte auf 2264 m und die Martellerhütte auf 2610 m.**

**Heute fuhren wir am morgen, vom Hotel aus, bis ins hintere Martelltal, von dort aus wanderten wir bis zur Zufallhütte, für ein paar ging es weiter zur Martellerhütte.**

**Am Mittwoch war das Tagesziel die Tarscheralm auf 1939 m und die Latscher Alm 1715 m.**

**Wir starteten vom Hotel und fuhren von Morter bis Goldrain nach Latsch, von dort dann bis zur Talstation nach Tarsch, weiter ging es mit dem Sessellift hinauf zur Bergstation Tarscher Alm, einige wanderten weiter bis zur Latscher Alm und andere Richtung Hoher Dieb.**

**Der Donnerstag, der nächste Tag, führte uns zu einer Rundwanderung von Morter bis Tarsch und zurück.**

**Heute starteten wir direkt vom Hotel aus zu Fuß Richtung Montani auf dem Rautwalweg und weiter bis in den Birkeller nach Tarsch und wieder zurück ins Hotel nach Morter.**

**Das Tagesziel des Freitags war die Peder-Stieralm, das Pederköpfl auf über 2489 m und die Lyfialm 2165 m.**

**Wir fuhren erneut ins hintere Martelltal, wo wir dann bis zur Peder-Stieralm wanderten, einige weiter bis auf das Pederköpfl und schlußendlich trafen wir uns alle auf der Lyfialm. Von dort ging es dann wieder zurück.**

**Der letzte Tag, der Samstag, führte uns mit den Fahrzeugen von Morter nach Latsch, von dort dann zu Fuß über den Waalweg bis nach Kastelbell, oberhalb Kastelbell zur Pfraumhütte wo wir die Woche ausklingen ließen.**

**An dieser Stelle möchte ich allen Begleitern und Chauffeuren für ihre Bereitschaft und Geduld sehr herzlich danken.**

**Auch den Organisatoren für diese Woche gilt ein großer Dank.**

**Sonja Capovilla**